

Servus zusammen!

zum letzten Wies'n-Wochenende haben wir nochmal ein Heimspiel und damit auch die Gelegenheit, weiter an unserer Stimmung zu arbeiten. Ohne nur alles schlechtreden zu wollen, die letzten Spiele waren,

was unsere Kurve betrifft, nicht gerade das gelbe vom Ei. Daher sollte man sich auch mit Kritik an den sportlichen Leistungen der letzten Spiele etwas zurückhalten und sich erst einmal hinterfragen, ob man selbst alles gegeben hat. Dies aber nur als kleine Anregung, heute haben wir wie gesagt die Möglichkeit, es besser zu machen.

Was wir Euch in dieser Ausgabe schon mal besonders ans Herz legen wollen, ist der Hinweis auf die vierte Ausgabe unserer Konzert-Reihe „Ultra in Concert“! Nach dem Heimspiel gegen

Wolfsburg wird es eine „Notte italiana di Ska“ geben, u.a. anderen dürfen wir an diesem Abend Statuto in München begrüßen! Mehr dazu im entsprechenden Text...



Ein besonderer Gruß geht an dieser Stelle an die Freunde und Bekannten, die wir dieses Wochenende über als Gäste unserer Gruppe begrüßen dürfen. Zum einen natürlich die Ultras Bochum und zum anderen die zahlreichen angezeigten Jungs und Mädels aus Civitanova

und San Benedetto. Wir sind stolz darauf, Euch in München begrüßen zu dürfen und hoffen, ihr werdet eine tolle Zeit in unserer Mitte verbringen können. Benvenuti a Monaco! Benvenuti Ultras!

Schickeria München

FC Bayern - Bremen 2:5

Das Heimspiel gegen Bremen war nichts weiter als eine einzige Enttäuschung. Auf dem Platz lief von Beginn an nichts zusammen. Das Ganze wirkte sehr schwerfällig, ohne den notwendigen Einsatzwillen und Kampf. Diese Gelegenheit nutzten die Bremer eiskalt aus und schossen mal eben eine 5-Tore-Führung heraus. Das konnten auch die zwei Anschlusstreffer von Borowski nichts mehr an der höchsten Heimmiederlage seit dem Umzug ins neue Stadion ändern. Verflucht!!! Aber auch wir in der Kurve mussten uns heute an die eigene Nase packen, denn

da kam einfach viel zu wenig. Die ersten Minuten waren noch ganz in Ordnung, aber gerade dann als die Mannschaft unsere Unterstützung bitter nötig gehabt hätte, kam absolut nix mehr. In solchen Momenten muss man doch seinen Frust, und sei er noch so groß, in Energie ummünzen und die Mannschaft antreiben. Da ist der ein oder andere wohl doch schon etwas zu verwöhnt, oder? Noch peinlicher als dies waren dann erste „Klinsmann raus“-Rufe, welche wohl nicht weiter kommentiert werden müssen. Mehr gibt es heute nicht zu sagen...

Steaua Bukarest - FC Bayern 0:1

Das Losglück bescherte uns in dieser CL-Vorrunde mit Rumäniens international erfolgreichster und berühmtester Mannschaft Steaua Bukarest (Europacupsieger 1986) den neben Roter Stern Belgrad wohl interessantesten Gegner der letzten Jahre. Zum Spiel in Bukarest rollte von unserer Seite ein mit um die 60 Leuten besetzter Doppeldecker-Bus mit erfreulich hohem Altersschnitt gen Rumänien. Dieser war gleichzeitig auch der einzige(!?) von einer aktiven Fangruppe des FC Bayern organisierte Bus zu diesem Spiel. Dazu kam noch nur noch ein weiterer Bus überhaupt. Für einen Club mit solchem internationalen Stellenwert und Anspruch fanmäßig doch eher dürftig - der „moderne Fussball“ und die mit ihm verbundene Kundschaft lassen grüßen! Dank eines kleinen Defekts an unserem Gefährt aus dem ein großer Deal gemacht wurde, benötigten wir dann doch knappe 30 Stunden für die Hinfahrt, die aber erfreulicherweise recht kurzweilig gestaltet werden konnten.

In Bukarest um etwa 13:30 Uhr Ortszeit angekommen, parkten wir hinter dem leicht überdimensionierten Parlamentspalast, zu dessen Besichtigung aber auf Grund des erwähnten technischen Defektes den meisten die Zeit fehlte. Somit traf man auf die per Flieger angereisten Jungs und vertrieb sich den Tag bis zur Stadionöffnung um 19:00 Uhr im strömenden Regen in der Bukarester Innenstadt in Kleingruppen je nach Gutdünken.

Im wirklich sehr charmanten engen Ghencea-Stadion versammelten sich letztendlich etwas über 300 Bayern Fans, unter denen sich ca. 80 Leute unserer Grup-

pe befanden. Dazu gesellten sich dann noch etwa 20 bis 30 Leute aus unserem Umfeld bzw. Sympathisantenkreis, so dass sich letztlich wohl knapp über 100 ultraorientierte Personen im Block befanden die im immer noch strömenden Regen durchgehend ihre Mannschaft anfeuerten. Selbiges gelang auch richtig gut, da oftmals auch weite Teile des restlichen anwesenden Anhangs zum Mitmachen animiert werden konnten und wir uns ein ums andere Mal Gehör auf der Heimseite verschafften, was selbige uns immer wieder mit Pfiffen bescheinigte. Hat auf jeden Fall ziemlich Spaß gemacht, mit vergleichsweise wenigen Leuten mal einfach komplette 90 Minuten so richtig abzudrehn und durchzurocken!

Die Heimseite auf der gegenüberliegenden Tribüne hingegen zeigte zwar eine nett anzuschauende Choreographie zu Spielbeginn, war aber, gemessen an dem was man sich erwartet hatte, doch eine Enttäuschung. Da ging nicht so besonders viel. Die abgespaltene Truppe mit Standort direkt neben uns hingegen schien ganz gut abzugehen. Viel Fahnergewedel und Bewegung, aber auf Grund der Positionierung für uns natürlich akustisch nicht zu vernehmen. Letzten Endes konnten wir das Spiel mit 1:0 gewinnen, wobei ich mir immer noch nicht ganz sicher bin, ob das jetzt glücklich oder verdient war.

Die Minuten weit nach dem Spiel, auf dem Parkplatz hinter dem Gästeblock, sollten für uns nun zu einem grotesken aber wohl unvergesslichen Erlebnis werden, dessen Aufarbeitung hier ganz sicher den Rahmen sprengen würde. Gesagt sei nur soviel: Wenn Dir nicht mindestens einmal im Leben in Bukarest

der Busfahrer weggelaufen ist, hast Du nix erlebt! Nach einiger Verzögerung und viiiieel gut Zureden konnten wir den Rückweg in halsbrecherisch rasanten 22 Stunden meistern, die sich ebenfalls dank der guten Laune der Mitfahrer gar nicht so lange zogen wie man erwarten konnte. Die meisten Anwesenden waren sich zumindest kurz vor München einig, dass man jetzt eigentlich auch ganz gut zu einem Auswärtsspiel weiterfahren könnte.

Ein ganz großes Dankeschön an ALLE, die auf die-

ser unvergesslichen Tour durch Süd-Ost-Europa dabei waren und wohl noch ihren Enkeln von den unzähligen Dingen erzählen können, die sich in diesen knapp 3 Tagen zugetragen haben. Gesonderten Dank auch nochmal an die 3 Ultras der Horda Azzuro aus Jena, die diese Odyssee gutgelaunt mit uns verbrachten und uns und unseren Verein auch 1500km fern der heimischen Mauern unterstützten! Auch nicht alltäglich!

Herzlichen Dank!

FC Bayern - Nürnberg (DFB Pokal) 2:0

So wie die Auslosung zur zweiten Hauptrunde des diesjährigen Pokals es wollte, stand es heute also an, das erneute bayerisch-fränkische Derby. Das Los wurde mit gemischten Gefühlen aufgenommen, gab es doch sicher fantechnisch schon wesentlich bessere, aber auch – wie Ihr alle nur zu gut wisst – schon schlechtere Ausgangsvoraussetzungen für dieses traditionsreiche Duell.

Von unserer Seite aus war klar, dass man sich nach einem „Intermezzo wider Willen“ erstmals wieder aktiv am Derbygeschehen beteiligen würde. Da die lästige Frankenbagage erfreulicherweise sowohl die Wiesn als auch unsre schöne Stadt (wohl auch aufgrund des Spieltermins unter der Woche) vor ihrer Anwesenheit verschonte, konnte man sich somit voll und ganz auf das Spielgeschehen am Abend konzentrieren.

Eine gut gefüllte Südkurve harrete also der Dinge die da kommen sollten. Erfreulich auch, dass die Präsenz

der Ultras einem Derby entsprechend angemessen war und auch einige Gesichter erblickt wurden die man sonst in letzter Zeit eher weniger bzw. weniger aktiv gesehen hat. Sehr schön – gerne öfter, Leute! MEHR davon!

Die Ultras Nürnberg organisierten mehrere Busse, die im Konvoi anreisten und eigentlich auch rechtzeitig in München ankamen. Wollten wohl, da natürlich ebenfalls vom unseeligen polizeilichen Megaphon-Verbot betroffen, früh im Block sein um sich darauf einzustellen den Gästehaufen auch ohne in einer derbywürdigen Art und Weise zu animieren. Wie das im „Freistaat“ Bayern aber halt bekanntermaßen so ist wurden sie an der Umsetzung ihres Vorhabens sofort dadurch gehindert dass sie bereits direkt am Parkplatz bei ihren Bussen vom allseits geliebten USK gekeselt wurden. Was folgte waren die von der Münchner Polizei und dem USK gewohnten Akte schikanöser Willkür: das traurige Highlight dabei war dann die



Einzelkontrolle jedes(!) Mitfahrers inklusive komplett „auf den Kopf stellen“, Notieren von Personalien und Sitzposition im jeweiligen Bus etc.pp. – das volle Programm. Wohl gemerkt ohne das bis dahin irgendwas, auch nur irgendeine Kleinigkeit passiert wäre – einfach nur weil man die Dreistigkeit besaß doch tatsächlich zu einem Fußballspiel anreisen zu wollen. Freie Bürger? Nein, Ultras! „Non ne possiamo piu – delle divise blu ...“

Dementsprechend spät enterte das Pack dann auch erst kurz vorm Einlaufen der Mannschaften den Gästeblock. Zu eben diesem präsentierten wir eine

wirklich gelungene choreographische Einlage mittels eines Kurz-Comics auf einem überdimensionalen Vielfach-Halter! 4 Bilder zeigten das Maskottchen der Nürnberger Ultras „Jacky“ (in Anlehnung an einen Ex-Motto-Mittelteil von deren Heimspiel-



Zaunfahne), der eben noch großmäulig im Besitz des Pokals, doch tatsächlich *allmächt* vom üblichen total beglubbten Schicksal ereilt wurde und sich auf dem bitteren Boden der Tatsachen wiederfand. München regiert! Dazu ein Spruch der alles auf einen Punkt gebracht hat („Alles wieder da wo es hingehört – der Pokal in München und ihr in Liga 2!). Eine der Aktionen in unsrer Kurve die von Anspruch, Kreativität und Qualität aus ultrassicht seit Jahren mal wieder richtig gefallen hat. Cool, individuell, witzig - und wirklich schön anzuschauen! DANKE an die Künstler!

Dann gings auch auf dem Feld schon los. Ausgerechnet Miro Klose trifft einen von Massimo Oddo schön aufgelegten Ball perfekt und ballert die Guten mit einem Traumtor bereits nach 7 Minuten vor 65.000 Zuschauern in Führung. Statt den UNbegabten dann die wohlverdiente Packung mit auf den Weg in ihr Dreckscaff zu geben wurden unsere Rot-Weißen in der Folge allerdings etwas nachlässig und so verflachte das Niveau der Partie zusehends was es den Franken erlaubte das Spiel zu verschleppen und ihren

knappen Rückstand zu verwalten. Einige ausgelassene Torchancen später war es dann Tim Borowski der erst in der 68. nach feiner Vorarbeit von Toni und Ottl mit seinem 2:0 den Sack endgültig zu machte. Derbysieg – CIAO MERDE !!!

Der Heim-Tifo war streckenweise für Arena-Umstände ganz passabel – aber natürlich nicht wirklich gut, da brauch man sich nix vormachen! Leicht überdurchschnittlich für unsere Verhältnisse (aber auch nur für diese) in der Bundesliga. Für ein Derby(!) aber - denke da verrät man kein Geheimnis - viel zu wenig! Punkt. Gerade was die Emotionen angeht und

den unbedingten Willen, das viel zitierte „Freidrehen“... Man hat vielen angemerkt das sie bemüht waren bzw. sich mehr angestrengt haben als sonst, aber ein bestimmter Grad an Fanatismus wurde auch hier ned überschritten.

Kurz: es wurde etwas mehr

„Dienst nach Vorschrift“ „gearbeitet“ - aber eben nicht ausgetickt!

Mitmachquote unserer Leute über längere Teile des Spiels ok, würde ich sagen - allerdings natürlich ausbaufähig! Bei nem Ligaspiel in der momentanen Situation kein Grund für große Unzufriedenheit - für ein Derby und die damit verbundenen Ansprüche allerdings muss man selbstkritisch sagen: ganz ok - aber nicht gut genug!

Positiv zu erwähnen ist auf jeden Fall der durchgängige, lebendige und engagierte Fahneneinsatz! So muss das sein! Ansonsten ist negativ aufgefallen, dass unsere Lieder viel wirklich VIEL zu schnell gesungen wurden, was irgendwie alles zu einem Einheits-Geräusch-Brei degradiert, bei dem man nach und nach die Lust verliert sich zu beteiligen. Klatschen und Gesang jagen und überbieten sich gegenseitig bis irgendwann nur noch ne Schallplatte rauskommt die in ner völlig falschen Geschwindigkeit läuft – teilweise eine Qual sich des anzuhören und echt schade um die tollen Lieder und Melodien,

die dadurch kaputt gemacht werden. Leute, es is kein Teufel hinter Euch her, wenn ihr in der Kurve steht und singt! Ein Punkt den wir schon mal überwunden hatten! Also auf ein Neues ...

Den „Gästen“ muss man trotz der bekannten ungünstigen Bedingungen und der Schikane vor dem Spiel einen durchweg soliden, streckenweise auch richtig guten Auftritt bescheinigen. Wir ham sicher auch schon (gerade vom Verhalten der Masse) bessere Nürnberger Auftritte hier gesehen, trotzdem war dieser ohne Zweifel für die Verhältnisse in der Arena gut. Ansprechende Lautstärke, gute Melodien, kaum Wiederholungen bei den Liedern – einzig und allein die Optik kam völlig zu kurz bzw. war eigentlich gar nicht existent. Ob’s an einer selbstgewählten Trotzreaktion aufgrund der sinnlosen Längen-Reglementierungen von Fahnen und Doppelhaltern, an zusätzlicher Polizei- und/oder Ordner-Schikane oder an irgendetwas anderem lag, entzieht sich unserer Kenntnis. Anzuschau’n war’s jedenfalls traurig! Gerade für ein Derby.

Hannover - FC Bayern 1:0

Bei schönsten spätsommerlichen Wetter ging die Reise heute nach Hannover ins Niedersachsenstadion. Im schönen Gästeblock sangen wir heute bereits weit vor dem Anpfiff unsere Lieder und stimmten uns somit auf das Spiel ein, was wirklich Spaß machte. Somit verging die Zeit bis Spielbeginn recht schnell. Beim Einlaufen der Teams gab es eine kleine Choreographie von unserer Seite mit rot-weißen Wurfrollen. Dazu wurden in der untersten Reihe Buchstaben aus Styropor hochgehalten, welche einen „ULTRAS“-Schriftzug bildeten, was zusammen ein recht schönes Gesamtbild hermachte. Forza Ragazzi! Unsere Roten waren auf dem Platz von Beginn an klar

Fazit: Hinter uns liegt ein Derby bei dem wir sportlich den Abschaum wie erwartet nach Belieben dominiert haben und uns fan-mäßig zumindest wieder mal mit Anstand präsentieren konnten, ohne jedoch irgendwie besonders zu überzeugen! Leute, da geht mehr, da muss mehr gehen – beim nächsten Mal erwarten wir mehr von EUCH !!!

Schließen möchte ich mit ein paar Zeilen die sich ganz gesondert an diejenigen von uns richten, die an einem solchen Feiertag für jeden Fan, wie es ein Derby darstellt, aufgrund von Repression nicht bei ihrer Gruppe, nicht in ihrem Stadion sein dürfen. Gerade bei solchen Spielen seid ihr lebhaft unter uns, denn die Gedanken sind frei! Together Forever! Durchhalten! Bad Boys for Life ...

ONORIAMO I DIFFIDATI !

Sempre con noi, Freunde!

tonangebend, konnten aber trotz der Dominanz nur vereinzelt Torchancen herausspielen. Die Hannoveraner, welche sich vornehmlich auf das Verteidigen beschränkten, waren dagegen effektiver und gingen nach 20 gespielten Minuten per direkten Freistoß in Führung. Nach der Halbzeit feierte dann Monsieur Ribéry sein Bundesliga-Comeback, was aber leider auch nichts daran ändern konnte, dass einfach kein Tor mehr fallen wollte. Die Stimmung im Gästeblock war zudem auch nicht so, wie sie sein sollte. Streckenweise ganz akzeptabel, aber unter dem Strich einfach zu wenig, vor allem in der zweiten Halbzeit. Immer vorwärts, FC Bayern!



FC Bayern - Olympique Lyonnais 1:1

O'zapft is' zum ersten Europapokal-Heimspiel der laufenden Saison. Nach dem ersten Dreier in Bukarest sollte heute gegen Frankreichs Serienmeister Lyon der nächste Sieg her. Dass dies im momentanen Zustand unserer Equipe nicht einfach wird, war einem aber schon vorher irgendwie klar.

Obwohl eigentlich ein Top Spiel gegen den vermeintlich schwierigsten Gegner der Gruppe, waren doch auch aus unseren Reihen viel zu wenig Leute da. Völlig unverständlich! Es ist EUROPAOKAL, Ultras!

Anfangs konnten sowohl das Spiel als auch die Stimmung noch als ganz ok eingestuft werden. Nach dem Führungstor für Olympique in der 25. Minute durch ein Eigentor von Demichelis ging es aber wiederum mit der Beteiligung in der Kurve bei selbst einfachsten Gesängen bergab. Erfreulicher war hier das Auftreten unserer Gruppe. So wurden die Lieder meist recht lange getragen und auch die Lautstärke war für die Anzahl der Leute heute ganz okay. Auch die Gäste aus Lyon zeigten keinen weltbewegenden Support und waren nur ca. 2-3 mal zu hören.

In der zweiten Halbzeit dominierten unsere Jungs den Beginn und nach einer Flanke von Klose brauchte das Kopfballungeheuer Ze Roberto nur noch

einzuköpfen. Das erhoffte zweite Tor wurde leider nicht mehr geschossen. Durch ein Remis im anderen Gruppenspiel konnte jedoch die Tabellenspitze verteidigt werden.

An dieser Stelle sei noch darauf hingewiesen, dass mal wieder ein paar dieser lebensgefährlichen etwas über 1,20 m „großen“ Fahnen eingesetzt wurden. Schon in der Halbzeit wurde uns von der Polizei ausgerichtet, dass sie diesen Übeltäter natürlich ausfindig machen wird und dieses Mordinstrument konfiszieren wird. „Zum Glück“, dachten wir uns, und fühlten uns gleich viel sicherer in unserer Kurve. Völlig unverständlich, dass auch in der zweiten Halbzeit munter weiter geschwenkt wurde. Dingfest konnte die Polizei den Täter irgendwie auch nach dem Spiel nicht machen, weshalb gemunkelt wird, dass durch diese „Fahngate“-Affäre nun der oberste Polizeichef Beckstein zurücktreten musste. Schade;) We will miss you...

Ein ganz besonderer Dank fürs Dasein und Anfeuern unserer Roten gebührt natürlich auch unseren an diesem Abend so zahlreich anwesenden Gästen (5x Jena, 4x Bochum, 2x Civitanova Marche) mit denen wir hinterher noch den angebrochenen Abend in angenehmer Runde haben ausklingen lassen. Schön war's - Danke!

Südkurven Kalender zum runterladen

http://www.schickeria-muenchen.de/galerie/0809/onlinekalender_0910_08.jpg

Unter diesem Link könnt Ihr Euch einen Kalender runterladen, der die wichtigsten Termine für die Südkurve und jeden Bayern-Fan enthält.

Der aktuelle Kalender umfasst jeweils zwei Monate, anschließend wird der neue Kalender wieder hier im SKB bekannt gegeben.

Das ganze kann man sich auch gut als Desktop-Hintergrundbild einstellen... Viel Spaß damit!

SÜDKURVENPLANER 08/09

SEPTEMBER	OKTOBER
01.09. Mo	01.10. Mi
02.09. Di	02.10. Do
03.09. Mi	03.10. Fr
04.09. Do	04.10. Sa FC Bayern - VfL Bochum
05.09. Fr	05.10. So
06.09. Sa	06.10. Mo
07.09. So	07.10. Di
08.09. Mo	08.10. Mi
09.09. Di	09.10. Do
10.09. Mi	10.10. Fr
11.09. Do	11.10. Sa
12.09. Fr	12.10. So
13.09. Sa 1. FC Köln - FC Bayern	13.10. Mo
14.09. So	14.10. Di
15.09. Mo	15.10. Mi
16.09. Di	16.10. Do
17.09. Mi Steaua Bukarest - FC Bayern	17.10. Fr
18.09. Do	18.10. Sa Karlsruher SC - FC Bayern
19.09. Fr	19.10. So
20.09. Sa FC Bayern - Werder Bremen	20.10. Mo
21.09. So	21.10. Di FC Bayern - AC Florenz
22.09. Mo	22.10. Mi
23.09. Di	23.10. Do
24.09. Mi FC Bayern - Nürnberg (Pokal)	24.10. Fr
25.09. Do	25.10. Sa FC Bayern - Wolfsburg (Ultras Contest)
26.09. Fr	26.10. So
27.09. Sa Hannover 96 - FC Bayern	27.10. Mo
28.09. So	28.10. Di Eintracht Frankfurt - FC Bayern
29.09. Mo	29.10. Mi
30.09. Di FC Bayern - Olympique Lyon	30.10. Do
	31.10. Fr

SCHICKERIA MÜNCHEN

ULTRA' IN CONCERT(O) IV - Notte italiana di SKA!

Liebe Freunde der Ultra- und Musikkultur, endlich ist es wieder so weit - wir starten durch - und veranstalten unser langersehntes 4. „ULTRA' IN CONCERT“. Diesmal wird es sich um einen ganz besonderen Leckerbissen handeln, sozusagen um ein „ULTRA' IN CONCERTO“ - waren doch zwei Schlagworte für uns ausschlaggebend was die Gestaltung der Veranstaltung anging: „Vecchio Stile“ und „Original Ultras“! Klar, dass es da etwas Italienisches sein musste.

Daher haben wir uns selbstverständlich nicht lumpen lassen und aus dem Mutterland der Ultrakultur drei erstklassige Ska-Bands mit Fussball- bzw. Ultrasbezug für Euch an Land gezogen! Das solltet IHR Euch auf keinen Fall entgehen lassen! Im Folgenden wollen wir Euch über die genauen Daten zur Veranstaltung informieren sowie Euch die absolut sehens- und hörenswerten Bands im Einzelnen ein wenig näher bringen ...

SAMSTAG 25.10.2008 (Wolfsburg-Heimspiel)

KAFE KULT

Einlass 19:00 / Beginn 20:00

* **STATUTO (Torino)**

<http://www.statuto.net>

<http://www.myspace.com/statutoska>

* **The OFFENDERS (Cosenza)**

<http://www.myspace.com/theoffendersit>

* **REDSKA (Romagna)**

<http://www.redska.com>

<http://www.myspace.com/redska>

+ **Eintritt: 8 EUR !**

+ Volxküche

+ Getränkepreise: Bier 1,50 € / Non Alcool 1,00 €

+ MOLOKO PIU & Spritz - Bar

KAFE KULT

Oberföhringer Str. 156

81925 München (Oberföhring)

Website: <http://www.kafekult.de>

MySpace: <http://www.myspace.com/kafekult>

MVV:

Das Kafe Kult erreicht Ihr am einfachsten mit dem Bus 188 (Richtung Unterföhring Fichtenstraße). Ihn erreicht ihr zum Beispiel an der Richard-Strauss-Straße (U4), am Herkomerplatz (Tram 17, 18 oder Bus 54, 154), oder in St. Emmeram (Bus 50).

An der Haltestelle Bürgerpark Oberföhring aussteigen, rein in den Bürgerpark, dort ist die angesprühte Baracke ganz hinten rechts das Kafe Kult!

Der letzte 188er in Richtung Innenstadt verkehrt zwar schon um 23:48 Uhr. Eine Alternative ist aber der Bus 59, der täglich bis um 1:07 von der Haltestelle Salzsenderweg (Zehn Minuten zu Fuß) zum Arabellapark fährt.

UND: In den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag fährt er als Nachtbus alle 30 Minuten zur Münchner Freiheit!

Wegbeschreibung:

<http://www.kafekult.de/index.php?id=42>

ULTRA' IN CONCERT im WuWuWu: www.myspace.com/ultrainconcert

Wir könnens kaum erwarten und ERWARTEN DICH !

Auf in eine Nacht im guten alten ‚Stile Italiano‘, ULTRAS!

STATUTO

25 anni elegantemente rudi / 1983 - 2008



Statuto entstanden schon 1983. Zu einer Zeit also, als die Jüngerer unserer Ultra-Bewegung noch nicht einmal geboren waren. Zu einer Zeit aber auch, die man mit Fug und Recht als die Blütezeit des italienischen Movimento Ultras bezeichnen kann.

Den Namen gaben sich die Jungs nach der Piazza Statuto, dem Platz an dem sich – damals wie heute – die MODS-Szene Turins trifft. Nach einigen ersten Auftritten auf diversen MODS-Treffen ging es steil bergauf. Die Gruppe traf den Zeitgeist, wurde zum angesagten Hit der italienischen Subkultur und tourte schon bald in ganz Italien. Sie waren nicht nur die erste italienische Band die Ska spielte sondern auch die ersten die dies mit italienischen Lyrics taten. Ihr erstes komplettes Album veröffentlichten sie 1988 unter dem Titel „Vacanze“. Bereits auf diesem Album unterstrichen sie mit dem Hit „Ragazzo Ultra“ ihre Verbundenheit zur Welt der Fans und der Kurven Italiens. Auch heute noch spielen sie desöfteren bei Events die von organisierten Tifoserien aus ganz Italien ausgerichtet werden.

1991 unterzeichneten sie bei EMI Records ihren

ersten Plattenvertrag bei einem großen Label und durch die Teilnahme am berühmten Festival von San Remo erreichten sie den Höhepunkt ihrer nationalen Popularität mit dem Hit „Abbiamo vinto il Festival di S.Remo“. Der Ska-Song setzte sich sofort unter den Top 5 der italienischen Single Charts fest und blieb dort auch für mehr als 2 Monate. Nachdem man auch für die italienischen Sommerhits diverser Jahre verantwortlich zeichnete, kam es schließlich zu mehreren Auftritten in landesweiten Fernsehshows. Die Gruppe machte sich auch Live nicht rar und spielte zu dieser Zeit ca. 100 Gigs im Jahr. Ein Highlight erlebten Statuto auch im Jahr 1997. Sie wurden von der kubanischen Administration eingeladen anlässlich einer Veranstaltung der italienisch-kubanischen Freundschaftsgesellschaft in Havanna zu spielen. Das Konzert fand schließlich am Platz der Revolution in Havanna vor 200.000 Zuschauern statt und wurde sowohl im kubanischen als auch im italienischen TV live übertragen.

Im Jahr 1998 brachten die Jungs ihre Single „Un Posto al Sole“ heraus. Im dazugehörigen Musikvideo sieht man ein Spiel der Band gegen die Profi-

manschaft von Torino Calcio. Überhaupt ist „Toro“ die große Leidenschaft der Band. Der Song „Grande“ aus dem Jahr 1999 ist dem 50. Jahrestag des Flugzeugunglücks gewidmet, bei dem die damals nicht nur in Italien legendäre Mannschaft von Torino im Landeanflug auf Turin im Nebel an der Kuppel der Basilika von Superga zerschellte. In allen den Jahren blieb man der Granata und ihrer Kurve treu. Im Dezember 2005 organisierten Statuto ein Solidaritätskonzert mit dem Titel „Mai soli“ („Niemals alleine“) in Turin um Gelder für einige Tifosi der Granata einzuspielen, die seit Vorfällen im August 2005 in Haft saßen. In ihrem Video-Clip zum Hit „Facci un Goal“ spielt das fußballerische Idol von Statuto und allen Tifosi der Granata, Paolo Pulici, die Hauptrolle. Im März 2006 beschenkten sie ihr heißgeliebtes Toro anlässlich ihres 20. Jahres in Folge in der Curva Maratona mit der Hymne „Cuore Toro“ – seither die Stadionhymne des Clubs.

Auch sozial bzw. politisch zeigt man sich engagiert und kritisch. So widmen sich einiger ihrer Songs, wie z.B. „I Campioni siamo noi“ oder „In Fabbrica“ den

Lebens- und Arbeitsumständen der Industriearbeiter von Firmen wie FIAT oder ThyssenKrupp in Turin. Seit 2006 tritt man übrigens auch nicht mehr in der heimischen Stadt auf – aus Protest und als Anklage gegen die konservativ träge Haltung der städtischen Politik gegenüber der Musikszene Turins.

Heute, im Jahr 2008, sind Statuto nicht nur eine der dienstältesten Musikgruppen Italiens, sondern – das kann man ohne Umschweife behaupten – eine musikalische Legende auf dem Apennin! Und trotzdem haben sich die Jungs einiges von ihrer Ursprünglichkeit bewahrt und niemals die Orte die sie groß gemacht haben verraten oder verlassen. Sie gehen noch heute in die Kurve von Toro und kommen noch heute auf die Piazza Statuto. Und so fühlen sie sich auch heute nicht als die großen Stars sondern haben vor allem eines im Sinn: ihre Musik zu zelebrieren. Dies scheinen sie ganz gut hin zu bekommen, bescheinigt man ihnen doch allgemein eines der lustigsten und unterhaltendsten Live-Sets zu haben – egal ob im Fernsehen, vor irren hunderttausenden Leuten in Kuba oder vor ein paar hundert Mods oder Ultras...



The OFFENDERS



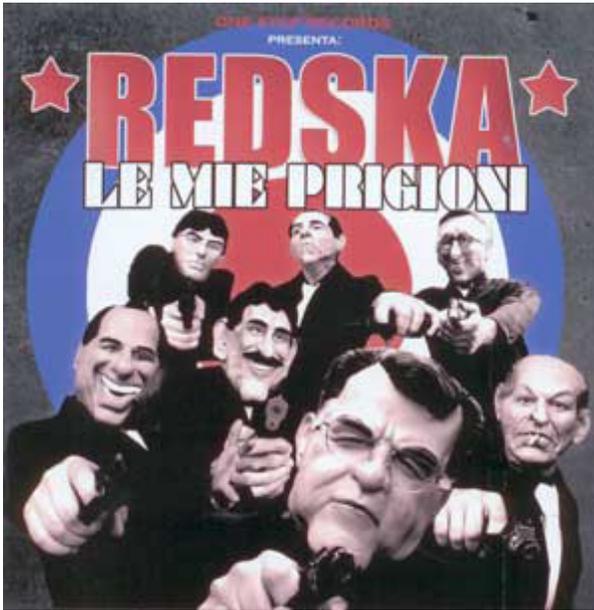
The Offenders stammen aus der Ultras-Szene der süditalienischen Stadt Cosenza (Kalabrien) die wir ja auch schon diverse Male auf den Mondiali Antirazzisti angetroffen haben und sind, obwohl in Deutschland noch relativ unbekannt, der momentane Top-Newcomer am europäischen Two Tone/Ska Himmel!

Die Band gibt es seit 2005. Seit dem Release ihres ersten Albums Ende 2006 spielen die Jungs die Clubs in ganz Italien rauf und runter. Vor allem ihr Hit „HOOLIGAN REGGAE“ ist nachdem er auf nahezu jedem Dancefloor ihrer Heimatstadt Cosenza erklang zu einem wirklich europaweiten Ska Hit avanciert. Dies stellte die Band auch bereits 2007 mehrfach in Deutschland unter Beweis. Nach den Single Veröffentlichungen „Rudeboys on the Dancefloor“ und „Hooligan Reggae“ erschien auf dem Düsseldorfer Label „Conehead Records“ ihre erste,

absolut empfehlenswerte LP „Wake up Rebels“. So lautete dann auch ihre Tour 2008 die sie in die verschiedensten europäischen Länder führte: Egal ob in Deutschland, Italien, Frankreich, Irland, Tschechien, Kroatien, der Schweiz oder in Österreich, die Jungs von den Offenders sind Live einfach der Renner!

Ihre Musik kann man als eine Mischung aus 60ies lastigen Klängen (etwa Toots oder frühe Wailers) und britisch angehauchtem Two Tone (vielleicht Specials, vielleicht Arthur Kay and The Originals) beschreiben. Das ganze wird abgerundet durch ihren eigenen italienischen Stil. Eine großartige Mixtur von 2 Tone, Rocksteady, Ska, Soul und (Skinhead) Reggae Elementen. Eine tolle Kombination von schnellen und langsamen Songs, von sentimental und lustigen Momenten. Take a cool drink and start to dance ...

REDSKA



Die 2001 gegründeten Redska, deren Bandmitglieder aus verschiedenen Orten der Region Romagna kommen, bestechen mit einer erfrischenden Mischung aus Ska, Punk, Reggae, Swing, Blues und Rocksteady. Diesen interessanten musikalischen Mix füllen die Jungs mit klaren, deutlichen politischen Statements! Die glasklare linke, antirassistische und antifaschistische Botschaft sowie die gelungene Mischung von Politik und Musik verschaffte der Band zügig viele Anhänger in ganz Italien - egal ob Ska-Liebhaber, Rudeboys, Skinheads, Mods, Ultras oder Antifas. Auf ihrem neuesten Album „Le mie prigioni“ finden sich einige namhafte Kollaborationen: z.B. mit den legendären Banda Bassotti oder Enrico von Los Fastidios.



Vor allem Live überzeugt diese Band wirklich jeden, da sie das Publikum als überaus wichtigen Part des Konzerts begreift und sich nicht scheut es auf unkonventionelle Art und Weise einzubinden – so kommt es nicht selten zu regelrechten „Bühneninvasionen“!

In Deutschland noch (fast) unentdeckt ...

REDSKA -
DER GEHEIM-
TIPP AUS
ITALIEN !

Ab jetzt informieren wir Euch auch regelmäßig per E-Mail über alles Wichtige & Neue aus der Kurve. Einfach gleich unsere Homepage besuchen und kostenlos abonnieren! www.schickeria-muenchen.de



HILFE! TELEFON
» 0176/67250663

Fannotruf organisiert von uns für alle Bayernfans!

Ärger mit der Polizei oder den Ordnern? Ein Freund von Dir wird von der Polizei festgenommen, oder Du bist sogar selbst betroffen?

Wenn Du Zeuge oder Opfer einer Festnahme oder eines Übergriffes wirst, solltest Du Dich an unser HILFE!-Telefon wenden, damit die notwendige Unterstützung (z.B. Kontakt zu einem Anwalt) organisiert werden kann.

Wichtig ist: WAS ist passiert, WER ist betroffen, WO und WANN hat der Übergriff stattgefunden.

Bitte notiere Dir die Nummer des HILFE!-Telefons und melde Dich im Ernstfall. Wenn keine akute Gefahr besteht, wären wir Dir trotzdem dankbar, wenn Du uns den Vorfall oder Übergriff kurz in einer E-Mail zusammen fasst und an repression@schickeria-muenchen.de schicken würdest, damit wir die Repression dokumentieren können.

Fansmedia

direkt - unabhängig - kritisch

Auf der Seite www.fansmedia.org findet Ihr Berichte über Repression gegen Fußballfans, die leider inzwischen in den Stadien zum Alltag geworden ist. Hier schreiben Fans verschiedenster Vereine über ihre Erlebnisse mit Polizei und Ordnern.

Fansmedia ist eine Plattform von Fans für Fans, die eine Gegenöffentlichkeit zum gängigen Bild von Fußballfans schaffen soll. Schaut vorbei!

Termine & Auswärtsfahrten

18.10.2008

Karlsruher SC - FC Bayern

21.10.2008

FC Bayern - AC Florenz

25.10.2008

FC Bayern - Wolfsburg

ULTRÁ IN CONCERT (Infos hier im Bladl)

Stadionverbot?

Melde Dich bei uns, damit wir Dir helfen können:

repression@schickeria-muenchen.de

Streetworkbus

Der Streetwork-Bus wird in der Regel 3,5 bis 4 Stunden vor Spielbeginn geöffnet; allerdings



nur an Spieltagen, die am Wochenende liegen. Du findest ihn am Busparkplatz an der Esplanade. Schaut vorbei!!!

Mehr Infos, mehr Texte...

...findet Ihr unter www.schickeria-muenchen.de

Der Blick über den Tellerrand lohnt sich immer...

Der Fonds dient dem Zweck, die Rechte von Zuschauern bei Fußballspielen - insbesondere des Teiles der Zuschauer, der aktiv zur Wahrung und Entwicklung einer Fankultur beiträgt - gegenüber den Veranstaltern, deren Ordnungskräften sowie gegenüber der öffentlichen Gewalt zu wahren, durchzusetzen und zu stärken.

Schau vorbei auf: www.fanrechtfonds.de